

TRANSFORM

Inklusives Raumlabor

PRESSEINFORMATION

Präsentation des inklusiven Raumlabors TRANSFORM auf dem Reeperbahn Festival und im resonanzraum St. Pauli

In Hamburg lassen sich im September und am 4. Oktober die künstlerische Innovationskraft von Digitalität, Inklusion und Interdisziplinarität erleben.

Hamburg, September 2022

Ziel des von EUCREA initiierten einjährigen Kulturforschungsprojekts TRANSFORM ist das Setzen neuer künstlerischer Impulse in Musik, Tanz und bildender Kunst. Das dafür geschaffene Raumlabor besteht aus fünf inklusiven Kollektiven, die sich interdisziplinär mit den Potenzialen digitaler Technologien in der Kunst auseinandersetzen. Die Arbeit der Gruppen wird nun in Hamburg auf erlebbar: Auf dem Reeperbahnfestival entsteht ein interaktiver Raum zum Ausprobieren und im resonanzraum St. Pauli findet am 4. Oktober eine vielfältige Bühnenpräsentationen statt.

Neue Möglichkeiten der inklusiven Teilhabe

Digitale Medien sind längst mehr als Kommunikations- und Informationsinstrumente. Sie beeinflussen unsere gesamten Produktions- und Denkweisen, ermöglichen neue Formen der Produktion und des kollektiven Zusammenspiels. Diese Entwicklung schafft nicht nur neue Möglichkeiten in Kunst und Kultur, sondern eröffnet gleichfalls neue Formen inklusiver Teilhabe: „Künstler*innen mit Behinderung nutzen Hard- und Software nicht als Hilfsmittel, sondern zur Erweiterung der künstlerischen Ausdrucksfähigkeit. Damit werden sie zu Ideengebern für die zeitgenössische Kunst- und Kulturpraxis.“, erläutert EUCREA-Projektleiterin Angela Müller-Giannetti den zugrundeliegenden Ansatz des Kulturprojekts TRANSFORM. Initiator des Projekts ist der Dachverband EUCREA, der 2019 das Thema barrierefreie Musikinstrumente mit der Veranstaltungsreihe Soundforms (<https://www.eucreea.de/aktivitaeten/tagungen/soundform>) aus England erstmals nach Deutschland gebracht hat und seitdem Barrierefreiheit in Musik, Tanz und bildender Kunst als innovativer Impulsgeber vorantreibt.

TRANSFORM auf dem Reeperbahnfestival – 21. bis 24. September 2022

Auf dem Reeperbahn Festival bespielen EUCREA und das inklusive Kunstkollektiv barner16 im Rahmen des Projekts TRANSFORM einen Schiffscontainer. Der Container auf dem Festival Village ist installativ gestaltet und gibt dem Laufpublikum des Festivals und allen Interessierten einen

Einblick in das inklusive Raumlabor von TRANSFORM: Eindrucksvoll erweitern Tänzer*innen und Musiker*innen mit und ohne Behinderungen ihre körperlich-künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten mittels digitaler Technik. So wird Musik mit dem Körper getanzt und mit Armbewegungen musikalisch komponiert. Außerdem können barrierearme Instrumente ausprobiert werden. Das inklusive Kollektiv Studio Ohyay (<https://eucreea.de/studio-ohyay>) lädt in eine virtuelle Galerie ein. Der Zugang zum Festival Village ist kostenfrei.
Adresse des Festival Village: Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg

Mehr zu TRANSFORM auf dem Reeperbahnfestival: <https://www.reeperbahnfestival.com/de/festival/transform-inklusives-raumlabor>

TRANSFORM im Resonanzraum St. Pauli am 4. Oktober 2022

Anfang Oktober bringen das Projekt TRANSFORM und das Hamburger Kollektiv *barner16* eine Show auf die Bühne des Resonanzraums St. Pauli, die durch die Verbindung von etablierten Kunstformen mit neuen Technologien künstlerische Experimente eingeht und präsentiert. „Mit dem Abend möchten wir Kunstschaffende und Publikum inspirieren und neue Denkanstöße für die Kulturszene schaffen. Die Bühnenshow wird ein Mix aus Konzert, Tanz- und Lecture-Performance sowie Vorträgen und Präsentationen sein. Jede am Projekt TRANSFORM beteiligte Gruppe hat hierfür ihre eigene Präsentation entwickelt, um ihren Forschungsprozess sichtbar zu machen.“, beschreibt TRANSFORM-Projektleiterin Antonia Rehfueß das Ziel und den Inhalt der Bühnenshow. Der Abend möchte Künstler*innen und Publikum inspirieren und neue Denkanstöße für die Kulturszene schaffen. Die Bühnenshow wird ein Mix aus Konzert, Tanz- und Lecture-Performance sowie Vorträgen und Präsentationen sein. Jede am Projekt TRANSFORM beteiligte Gruppe entwickelt dafür die für sie passende Präsentation ihres Forschungsprozesses. Zu den beteiligten Künstler*innen gehören:

- Elina Wahiebi und Stefan Guntelmann (<https://www.eucreea.de/wahiebi-guntelmann>), machen die Möglichkeiten eines **Disklaviers** – ein Klavier, das Körperbewegungen durch eine Künstliche Intelligenz in analoge Klänge übersetzt – live erlebbar.
- Der Tech-Art Künstler Sebastian Graphx erstellt live einen **3D-Animationsfilm**, der unmittelbar von DJ *B1T.B0X.FX* von *barner16* (<https://b1t-b0x-fx.jimdosite.com/>) vertont wird.
- Das musikalisch-tänzerische Trio *Sounding Devices* (<https://eucreea.de/sounding-devices>) performt auf Basis der **Mogeess-Technologie**, bei der ein Vibrationssensor/Flächenmikrofon Objekte in Musikinstrumente verwandelt und so zum Beispiel ein Rollstuhl bzw. verschiedenste Prothesen zum Musik- und Tanzinstrumenten werden.
- Das *Sensor Punk Lab* – bestehend aus der Hamburger Tanzkompanie *here we are*, den Choreographinnen Gloria Höckner und Anke Böttcher sowie dem Soundentwickler Thomas Bisitz. Sie präsentieren **selbst-entwickelte innovative Technologien**: Mit den Motion Sound Boxes können Bewegungen als umgeschnallte, in die Kleidung eingewobene oder in der Hand gehaltene Geräte um Licht und Sound erweitert werden.

Der Ticket-Vorverkauf startet in Kürze auf <https://www.resonanzraum.club>.
Außerdem sind Tickets an der Abendkasse erhältlich.

Adresse: Resonanzraum St. Pauli, Bunker St. Pauli (1. OG), Feldstraße 66, 20359 Hamburg

Über barner16

barner16 ist das inklusive Netzwerk für professionelle Kulturproduktionen von alsterarbeit. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier in den künstlerischen Bereichen Musik, Film und Video, Theater, Tanz und Performance sowie bildende Kunst.

Mehr zu barner16:

<https://www.alsterarbeit.de/betriebsstaetten-und-standorte/barner-16?type=98>

<https://barner16.de/>

Über TRANSFORM

Mit TRANSFORM – dem inklusiven Raumlabor von EUCREA – gestalten Künstler*innen in inklusiven Kollektiven digitale Räume. Bildende Künstler*innen nutzen Hard- und Software, um neue künstlerische Impulse zu senden. Tänzer*innen und Musiker*innen mit und ohne Behinderungen erweitern ihre körperlich-künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten mittels digitaler Technik. Das Ergebnis: Genre wie Musik, Tanz und Theater beginnen durch den Einsatz digitaler Medien zu verschwimmen, neue Formen und Sprachen entstehen.

Gefördert wird das Projekt TRANSFORM durch:

Aktion Mensch, Musikfonds, Friedrich Stiftung, Mara & Holger Cassens Stiftung, Rudolf Augstein Stiftung, Claussen Simon Stiftung und Gabriele Fink Stiftung.

Mehr zu TRANSFORM:

<https://eucree.de/aktivitaeten/kulturprojekte/2022-transform>

Über EUCREA

EUCREA wurde 1989 gegründet und ist der Dachverband zum Thema Kunst und Inklusion für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Utopie und Vision von EUCREA ist eine Gesellschaft, die Kreativen mit Behinderung Chancen bietet, ihre künstlerischen Fähigkeiten auszubilden, zu entwickeln und beruflich zu nutzen. Bei dem Verband handelt es sich um einen Zusammenschluss von fast 100 Mitgliedern, darunter Künstler*innen mit und ohne Behinderung, Interessenvertretungen, Kunstateliers, Stiftungen, Vereine u.v.m.

Mehr zu EUCREA:

<https://eucree.de/>

Bildmaterial zum Download

Hier können Sie Bildmaterial zur freien Verwendung für die Berichterstattung rund um TRANSFORM herunterladen: <http://gofile.me/6W70u/EWSNmWkQh>

Hintergrundinformationen

Sensible Berichterstattung rund um das Thema Behinderung: <https://www.eucree.de/eucree/ueber-eucree-berichten>

Kontakt:

EUCREA e.V.

Antonia Rehfuess

Projektleitung TRANSFORM

E-Mail: areh@eucree.de

+49 (0)40 39 90 22 12

+49 (0)157 878 208 95

Ein Projekt von EUCREA in Kooperation mit *barner16*.



barner' 16

Gefördert durch:

